



Jahresbericht 2020

Genossenschaft Campo Cortoi

Stefanie Sterchi, Co-Betriebsleiterin
Mergoscia, April 2021

1. Rück- und Ausblick der Betriebsleitung

Auch aus Steinen, die einem in den
Weg gelegt werden, kann man
Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe

Das Wort «Krise» setzt sich im Chinesischen
aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine
bedeutet Gefahr und das andere
Gelegenheit.

John Fitzgerald Kennedy

Der Jahresbericht 2020 fällt ausführlicher und bunter aus als die letzten Jahre. Einerseits weil im Jahr 2020 wirklich viele Projekte abgeschlossen werden konnten, andererseits weil es unser letzter ist als Betriebsleitung von Campo Cortoi – unser Abschlussbericht sozusagen.

Campo Cortoi, eine Siedlung aus Steinen erbaut, ist wohl der beste Beweis dafür, dass aus Steinen schönes entstehen kann. Der Start in die Saison im Jahr 2020 war für die Betriebsleitung und den Vorstand mit Ängsten und Verunsicherung verbunden. Kaum waren wir mit dem Frühlingsputz fertig und haben die ersten Gäste begrüsst, zeichnete sich ab, dass die Corona Krise auch Cortoi hart treffen würde! Alle Events und Buchungen bis Anfang Juni mussten storniert werden. Wie würde es weitergehen? Würden im Sommer Gäste ins Tessin (den Corona-Hotspot der Schweiz) reisen wollen? Werden nach den Sommerferien wieder Schulklassen nach Cortoi kommen...? Fragen über Fragen.

Krise; Gefahr und Gelegenheit: Von Anfang an haben wir versucht, der Situation das Beste abzugewinnen. Rückblickend können wir sagen, dass die Krise für die Genossenschaft auch viele positive Aspekte gebracht hat. Dank sehr grosser Auslastung in der zweiten Jahreshälfte und Spendengeldern im Zusammenhang mit

Covid 19 kann die Genossenschaft die finanziellen Einbussen aus dem Lockdown dank den im Folgenden aufgeführten Ereignissen glücklicherweise abfedern:

- Ohne den Gästebetrieb zu beeinträchtigen konnte die **neue Photovoltaik-Anlage** installiert und in Betrieb genommen werden und dadurch war es uns überhaupt erst möglich, die grossen Berge von Wäsche zu bewältigen, die durch die strengen Hygienevorschriften angefallen sind.
- Wir konnten **anstehende Arbeiten** erledigen, die sonst aus Zeitmangel immer hinten anstehen müssen.
- Wir haben grosse **Solidarität** erfahren! Privatpersonen haben uns grosszügig finanziell unterstützt. Mieter*Innen haben freiwillige **Annulationskostenbeiträge** bezahlt. Die Schweizer Berghilfe hat eine **Nothilfe-Spende** gesprochen und wir konnten Lohnersatz beantragen. Als «Notgroschen» haben wir auch einen **Notkredit** in Höhe von ca. 10'000 bei der ZKB beantragt.
- Die während des Lockdowns verschickten **Newsletter** mit «Naturideen gegen Langeweile» haben viel positives Echo ausgelöst. Es hat uns Spass gemacht, damit der «Cortoi-Familie» etwas von der schönen Natur in Cortoi nach Hause zu schicken.
- Die Sommerferien waren **besser ausgebucht** denn je...
- Mit unseren **Winterkennenlern-Angeboten** haben wir ins Schwarze getroffen. In Corona-Zeiten scheint es ein sehr grosses Bedürfnis zu sein, einen Rückzugsort fern von der Zivilisation zu haben.

Für die Betriebsleitung bedeuteten die Massnahmen einen **Mehraufwand**: Mehr Aufwand mit Putzen und waschen, viele Absagen, Umbuchungen, ungewohnte Fragen beantworten und administrativer Aufwand um Abklärungen zu treffen, Kurzarbeit anzumelden etc. Entscheide über die Durchführung von Events konnten nur sehr kurzfristig passieren. Haltung und Entscheide von Seiten des Vorstandes waren für uns als Betriebsleitung eine Entlastung!

2. Umbauarbeiten: Neue Photovoltaik Anlage und Anpassungen für Winterbetrieb



Bilder v. r. n. l.: Installation neue Photovoltaik Anlage, Türe Alpwartshaus (alte Türe wird auf neue aufgedoppelt, Streichen Cadra Küche

Wie erwähnt konnten wir im Jahr 2020 alle geplanten Bauprojekte abschliessen, welche im Rahmen des neuen Betriebskonzept einer verlängerten Saison stehen:

- Photovoltaik Anlage vollständig erneuern und erweitern (inkl. neuer Batterie und Verteilung)
- alle Stromleitungen fachmännisch erneuern
- Schreinerarbeiten: Im Marietta, Alpwartshaus, Cadra und Töggeliraum wurden die alten Fenster ersetzt. Alte Türe im Alpwartshaus wurde auf eine neue Türe aufgedoppelt, im Töggeliraum eine neue Türe eingebaut.
- im Alpwartshaus und im Cadra wurde inwendig in einem aufwändigen Verfahren ein biologischer Isolierputz aufgetragen
- für das Alpwartshaus haben wir ein Ausziehbett aus Kastanienholz (aus der Selve in Mergoscia) von Urs Nüesch zimmern lassen

- der untere Raum im Haus Cadra kann nun mit wenigen Handgriffen zu einer gemütlichen Wohnstube umfunktioniert werden. (das Kajüttenbett wird zum Sofa, das Einzelbett kann ausgebaut werden und mit einem kleinen Bistrotisch aus Kastanienholz, auch aus der Selve Mergoscia, ersetzt werden.
- dank dem neu eingebauten Ofen ist das Haus Cadra nun beheizbar. Das sichtbare Feuer schenkt dem Raum ein romantisches und gemütliches Ambiente. Der Ofen hat sogar eine Kochplatte um z.B. Tee zu kochen oder eine einfache Mahlzeit aufzuwärmen
- wir haben warme Schafwollduvets von einem Biohof im Maggiatal angeschafft, diese können gemietet werden, was von Gäste sehr geschätzt wird
- für die Inneneinrichtung hat Steffi Kissen und Sofabezüge genäht



Bilder v. r. n. l.: Haus Cadra Winterbetrieb, Kajüttenbett zu Sofa umgebaut & neuer Tisch aus Kastanienholz (Mergoscia), Aussicht aus dem Bett mit Schafwollduvet, romantischer Kachelofen

Unsere **Winterkennenlernangebote** erfreuen sich grosser Nachfrage. Wir mussten vielen Interessierten absagen. Insbesondere die Langzeitmiete ist auf grosses Interesse gestossen. Das Alpwartshaus und das Haus Cadra sind ab Weihnachten bis und mit Ende Februar (Alpwartshaus) und Ende März (Cadra) ausgebucht. Wir hatten auch viele Anfragen für Wochenend- oder Wochenbesuche. Das Marietta hatten wir für kleine Gruppen und Anlässe freigehalten. (Davon wurden jedoch die meisten aufgrund der strengen Corona-Massnahmen leider abgesagt.)

Über Weihnachten und Silvester waren Familien mit Kindern hier. Anouk (4) konnte ihre neuen Skier ausprobieren und Schneemenschen bauen. Regine (Lehrerin) schätzt es, während einem Monat ihre Wochenenden mit Freundinnen und Partner im gemütlichen Cadra zu verbringen. Karl (Tierarzt) bringt Bücher und Instrumente mit und richtet sich im Alpwartshaus ein. Gerne packt er beim Schneeschaukeln und Holzhacken an und unternahm ausgedehnte Spaziergänge. Die Wintergäste, welche eine Woche oder länger bleiben, bekommen einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten, einem frischen Holzofenbrot und selber gemachter Confi und Tomatensugo (aus dem Einmachwochenende) bereitgestellt. Die Rückmeldungen der Gäste sind durchwegs positiv.

Für die Betriebsleitung ist der Aufwand des erweiterten Betriebsangebot im Verhältnis zum Ertrag für die Genossenschaft klein. Es ist gut möglich, die anfallenden Winterarbeiten zu erledigen und die Überstunden aus der Saison zu kompensieren, auch wenn (insbesondere Langzeit-) Gäste hier sind.



3. Solifonds

Es freut uns besonders, dass wir im Jahr 2020 die ersten Vergünstigungen dank dem neuen Solifonds an 9 Familien und Einzelpersonen gewähren konnten.

Ein beachtliches Startkapital von 29'500 konnte durch grosszügige Spenden von Stiftungen und Privaten generiert werden. Um den Solifonds langfristig zu erhalten sieht das Reglement vor, aus jedem Mitgliederbeitrag pro Jahr 5.- in den Solifonds fliessen zu lassen. Der Vorstand wird über dieses Geschäft an der GV im Frühling 21 abstimmen lassen.

Damit die Zielgruppe von dem Angebot erfährt haben wir eine Zusammenarbeit mit «Kulturlegi» von der Caritas gestartet, ein Logo für die Wiedererkennung ist entstanden und haben Postkarten als Angebotsflyer drucken lassen und mit dem Jahresversand verschickt. Wir möchten das Angebot weiter vernetzen und sind froh um Hinweise über mögliche Projekt-Partnerschaften.



4. Freiwilligenarbeit

- offiziell wurden 1584 Arbeitsstunden in Cortoi erfasst (Helfer*Innen an Anlässen und in Lagern, Kulturlandschaftspflege, Holzerei und Wegbau, Bauprojekte,...), dazu kommen etliche Arbeitsstunden vom Vorstand
- während zwei Monaten hat uns der Zivi Moritz Hörner tatkräftig in allen Bereichen unter die Arme gegriffen
- während 8 Wochen hatten wir Unterstützung von 9 Personen, welche durch das Voluntourismusangebot von Switzerland Travelcenter und der Berghilfe auf uns gestossen sind

- die Betriebsleitung war wie immer sehr froh um die fleissigen Helfer*Innenhände und hat liebe Freunde und Freundinnen gewonnen! GRAZIE DI CUORE an euch ALLE! Unglaublich wieviel Unterstützung wir von sooo vielen tollen Menschen bekommen haben. Mit grossem Elan, guter Laune, bereit, die Hände schmutzig zu machen und teilweise alle Jahre wieder. Ihr wart Spitzenklasse! Wir werden euch vermissen!

5. Veranstaltungen 2020



Bilder v. l. n. r.: Sommerspektakel, Detektivlager, Einmach- und Wegbauwochenende

Von Mitgliedern für Mitglieder und Generalversammlung in Cortoi

Leider sind alle Mitgliederanlässe Corona zum Opfer gefallen. Wir freuen uns aber, dass im Jahr 2021 wieder zwei Anlässe von Mitgliedern für Mitglieder auf dem Programm stehen! Ein Kletterwochenende für Familien im Frühling und ein Kreativwochenende im November.

Wildkräuterwochenende für Familien 26.-28. Juni

Für diesen Anlass haben wir ein Ersatzdatum im Juni gefunden und konnten im kleinen Rahmen ein inspirierendes Wochenende verbringen. Familien aus der Deutschschweiz, dem Tessin und der welschen Schweiz haben zusammen die Sprache der Pflanzen gehorcht. 😊 Danke Gerry für den grossen Support!

Sommerspektakel, 10.-12. Juni

Lange waren wir unsicher, ob der Event stattfinden kann. Kurzfristig war dann klar: Vorhang auf, Film ab! Das eingespielte Sommernachtsteam mit Sasha, Eveline & Christoph zauberte leckeres Essen. Lara und Christian (neue Betriebsleitung) packte kräftig mit an. Die Spektakel am Nachmittag entstanden spontan mit Voluntouristin Daniela, Zivi Moritz, Leuten aus dem Publikum und Mario und Steffi. Mauro Giorgini aus Mergoscia spielte mit seiner Geige Musik aus diversen Zeitepochen.

Familienwoche Detektive, 13.-19. Juli

Im Sommer war die Corona Situation entspannter und das «Geheimnis von Cortoi» konnte dank vielen kleinen und grossen Detektiven gelüftet werden. Eine kunterbunte, kreative, fröhliche, tolle Woche! Danke Sasha für dein endloses Engagement!

Wegbau & Einmachwochenende, 25.-27. September

Eine motivierte Gruppe aus jungen Menschen hat kräftig angepackt beim Wegbau (das vierte Wegstück von Lissoi nach Cortoi saniert) und in der Küche beim Einmachen von Gemüse und (Wild-)Obst für Anlässe und die Geschenkkörbe für die Wintervermietung. Mit von der Partie waren neben unsern Jungs auch noch drei weitere Kleinkinder.

Castagnata, 16.-18. Oktober

Bevor der Bundesrat die Massnahmen am Sonntag nach der Castagnata wieder verschärfte, konnten wir unter Einhaltung von unserem Schutzkonzept eine schöne Castagnata durchführen. Das Wetter spielte zum Glück mit. So feierten wir mit Musik von Gratasass und feinen Marronis den Herbst auf der San Lorenzo Wiese.

Handholzerei, 2.-8. November

Mit 10 Holzer*Innen und zwei Meter Abstand (die Zweimann-Säge zwischen zwei Personen als Massstab) konnten wir viel Holz für die kommenden Jahre ernten.

Selbstgemacht, 27.-29. November

Dieser Anlass mussten wir wegen den geltenden Regeln leider absagen.

6. Kulturlandschaftspflege

Gemeinsam mit Urs Nüesch haben wir ein einfaches Konzept zur Pflege der Kulturlandschaft in Cortoi erarbeitet. Es dient als Übersicht und soll eine kontinuierliche, fachlich korrekte Pflege der Kulturlandschaft garantieren. Festgehalten ist auch die Idee der partizipativen Anlässe, welche wir die letzten Jahre ausgebaut haben und damit auf grosses Interesse gestossen sind.

Als Dokument für die Generierung von Stiftungsgeldern kann es beigelegt werden. Es dient als Grundlage für die Erarbeitung eines längerfristigen Konzeptes der Arbeitsgruppe «Kulturlandschaft».

7. Der Gästebetrieb in Zahlen, trotz (oder wegen) Corona sehr gute Auslastung!

Nach dem Lockdown im Frühling wurden wir von Anfragen beinahe überrannt und mussten vielen Leuten absagen, da unsere Häuser quasi durchgehend besetzt waren. Insgesamt haben wir 2056 Übernachtungen von 598 Personen verzeichnet und zusätzlich 57 Personen, die als Tagesbesucher an Events teilgenommen haben. Unser budgetiertes Ziel (vor Corona) von 48'000 Franken Einnahmen mit Übernachtungen haben wir trotz dem Lockdown in der ersten Hälfte mit 45'080.- beinahe erreicht! Nach den Sommerferien war es möglich, 8 Klassenlager (Total 225 Personen/938 Übernachtungen) und zwei Familienwochen durchzuführen. Die gebuchten Schullager-Wochen vor den Sommerferien und nach den Herbstferien wurden alle storniert.

Nach den Umbauarbeiten im November waren unsere Häuser dann ab Mitte Dezember ebenfalls wieder grösstenteils ausgebucht.

Glücklicherweise scheinen die Schulen optimistisch, fürs 2021 sind schon die meisten Wochen gebucht, auch Private wollen sich ihr schönes Ferienplätzli in der Schweiz sichern. So ist das Familienlager im Sommer bereits ausgebucht und wir bekommen viele Buchungen für Wochenenden und Ferien von Privaten.

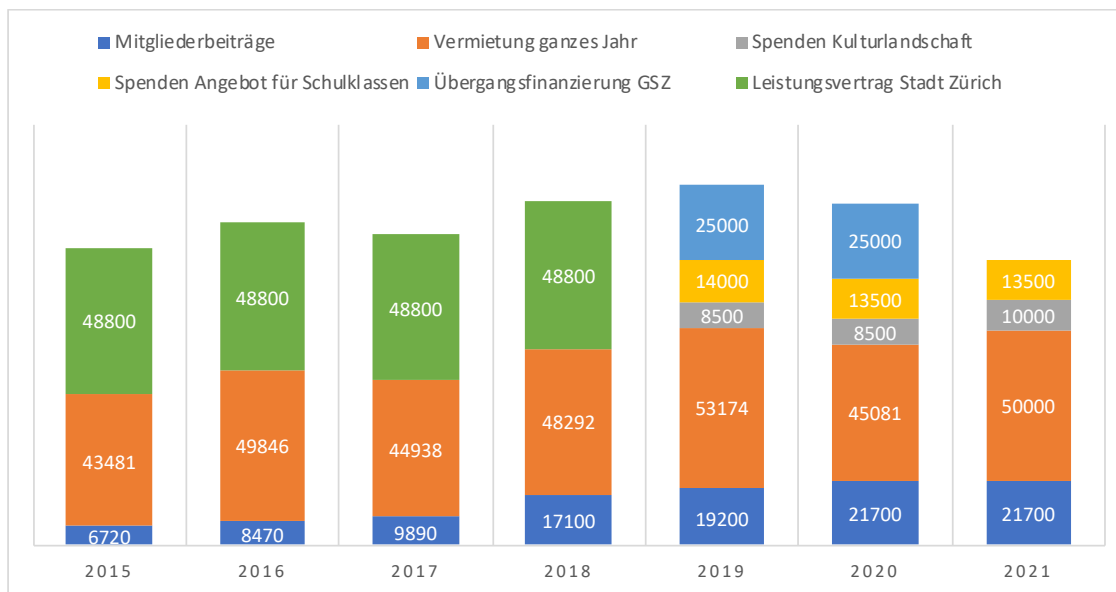
Die Nachfrage für längerfristige Miete der Häuser ist auch für den Frühling spürbar. Sollten Klassenlager auch in diesem Jahr wieder abgesagt werden, gäbe es allenfalls gute Alternativ-Vermietungsmöglichkeiten.

8. Administration

- Die Steuerbefreiung für den Kanton Tessin konnte für 6 weitere Jahre beantragt werden.
- Zusammen mit Kay Pfister aus dem Vorstand haben wir die vielen Papiere im Cortoi-Büro geordnet, sortiert, teilweise entsorgt und wichtige Zeitdokumente für ein digitales Archiv vorbereitet.

9. Finanzen/ Fundraising/Ausblick selbsttragender Betrieb

2016 haben wir die Info bekommen, dass die Stadt Zürich per 31.12.2018 den Leistungsvertrag kündigen wird. Für die Jahre 2019 und 20 konnten wir eine Übergangsfinanzierung der Grünstadt Zürich sicherstellen. Die Übergangsphase nach dem Ausstieg der Stadt Zürich haben wir genutzt um diverse Ziele umzusetzen, die in Richtung selbsttragender Betrieb führen sollen. Stand heute haben wir ein gutes, optimistisches Gefühl, für die Zukunft!



- **Wachsende Genossenschaft/Mitglieder** Durch stetige Bewerbung und Werbeaktionen ist die Mitgliederzahl in den letzten Jahren von kontinuierlichen 100 Genossenschaftler*innen auf 157 Einzelmitglieder, 2 Jugendmitglieder, 40 Familien- und 40 Paargenossenschaften sowie eine Institutionsgenossenschaft gewachsen. Die jährlichen Beiträge wurden leicht erhöht.
- **Ausbau Vermietung Nebensaison/Winterbetrieb:** Wir haben mit speziellen Angeboten und Werbung via Newsletter die Vermietung in der Nebensaison ausgebaut bis hin zum Ausbau der Häuser Cadra und Alpwartshaus zur Möglichkeit der Wintervermietung. Damit die grössere Auslastung der Anlage realisierbar ist, haben wir zwei Kompotois angeschafft und die Photovoltaik Anlage nicht nur ersetzt sondern erweitert. Die Wintervermietung im ersten Jahr hat rund 4'700.- abgeworfen. (November 20 - März 21) gesetztes Ziel war bei 4'000. Die Übernachtungspreise wurden per 2019 leicht erhöht. Die Mieteinnahmen im Jahr 2020 sind durch den Lockdown im Frühling geringer ausgefallen.
- **Spenden für wiederkehrende Projekte (Betriebskosten)** In den letzten Jahren konnten wir verschiedene Stiftungen als Partnerorganisationen gewinnen, die wir immer wieder anfragen dürfen für Projektgelder. (z.B.: Kulturlandschaftspflege, Erlebnisangebote für Schulklassen)
- **Übergangsfinanzierung Grünstadt Zürich** für die Jahre 19&20 konnten wir von der Grünstadt Zürich eine Übergangsfinanzierung sichern. Die zwei Jahre nutzen wir um die Wintervermietung aufzugleisen (Konzeptentwicklung, Finanzierung, Projektierung, Umsetzung, Bewerbung der Winterkennenlernangebote)

Wir bedanken uns herzlich bei Privaten und Stiftungen, die es ermöglichen, die nötigen Investitionen zu tätigen und den Betrieb weiterzuentwickeln für eine selbsttragende Zukunft!

Spenden Bauprojekte: Schweizer Berghilfe

Spenden Betrieb: Anna Maria & Karl Kramer Stiftung

Spenden Kulturlandschaftspflege: Sophie und Karl Binding Stiftung

Spenden für den Solifonds: Sozialdepartement der Stadt Zürich, Stiftung Soltierra Viva, Temperatio Stiftung

Wir freuen uns auf die Übergabe der Betriebsleitung an Lara und Christian. Wir werden auch in Zukunft immer wieder gerne nach Cortoi kommen. Von ganzem Herzen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Genossenschaft und für die unzähligen schönen Begegnungen mit tollen Menschen!

Ci vediamo!



Stefanie Sterchi
CO-Betriebsleiterin Campo Cortoi

Mario Sterchi
CO-Betriebsleiter Campo Cortoi

Zürich und Mergoscia, 12.04.2021

Peter Bachmann

Präsident a.i., Genossenschaft Campo Cortoi